

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0434/2023**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	22.08.2023	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	31.08.2023	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes Gierather Straße**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.261 Gierather Straße Regenwasserbehandlungsanlagen A 71, A 105 “ wie beschrieben.

## Kurzzusammenfassung:

### Kurzbegründung:

(entfällt)

### Risikobewertung:

(kein Risiko absehbar)

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		Das Projekt hat aufgrund des hohen Beton- und Stahlbedarfs negative Auswirkungen auf das Klima.

### Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					X
<b>investiv:</b>				45.000 €	611.000 €
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

### Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

## **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Die Stadt Bergisch Gladbach plant eine möglichst umfangreiche Umsetzung der Maßnahmen aus dem städtischen Abwasserbeseitigungskonzept (ABK). Im Bereich der Gierather Straße soll daher eine Regenwasserbehandlung von zwei Einzugsgebieten (EZG) geplant werden.

1. EZG der Einleitstelle A 71 (südliches EZG)
2. EZG der Einleitstelle A 105 (nördliches EZG)

Die Einzugsgebiete entwässern im Trennsystem in jeweils eine Einleitstelle. Für beide Einleitstellen liegen derzeit keine Erlaubnisse der Gewässereinleitung, sondern lediglich Duldungen vor.

Das durch die Regenwasserkanalisation abgeleitete Niederschlagswasser des südlichen EZG wird an der Einleitstelle A 71 (Schacht 77491002) in den verrohrten Hasselsbach eingeleitet.

Das Ingenieurbüro wurde vom Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach (AWW) damit beauftragt, für beide EZG eine Regenwasserbehandlung zu planen, sodass eine Erlaubnis der Gewässereinleitung durch die Untere Umweltschutzbehörde (UUB) erteilt werden kann.

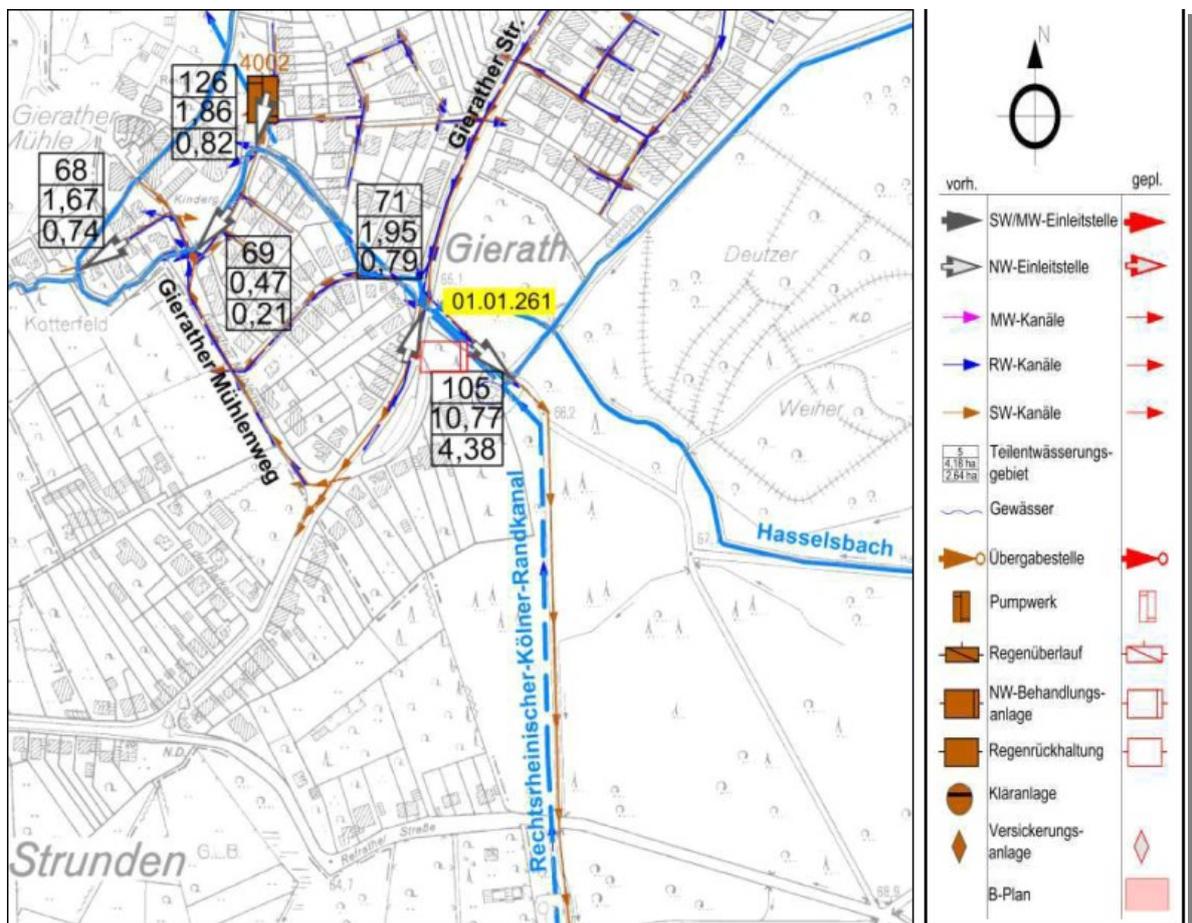
Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahre 2021 die Grundlagenerhebungen und Vorplanung mit Variantenstudien durchgeführt. Es sollte geprüft werden, ob die Regenwasserbehandlung getrennt oder für beide EZG gemeinsam erfolgen kann. Eine Retention des Niederschlagsabflusses ist nicht erforderlich. Weiter war bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen, dass sich die EZG in den Zonen IIIA und IIIB des Wasserschutzgebietes (WSG) des Wasserwerkes Refrath befinden und der an die Gierather Straße angrenzende Wald als Biotop gekennzeichnet ist und einem generellen Abholzungsverbot unterliegt.

Basierend auf dem Vorprojekt mit der Grundlagenermittlung, ist eine Entwurfsplanung für die gewählte Variante, Maßnahmenkombination 3, durchzuführen.

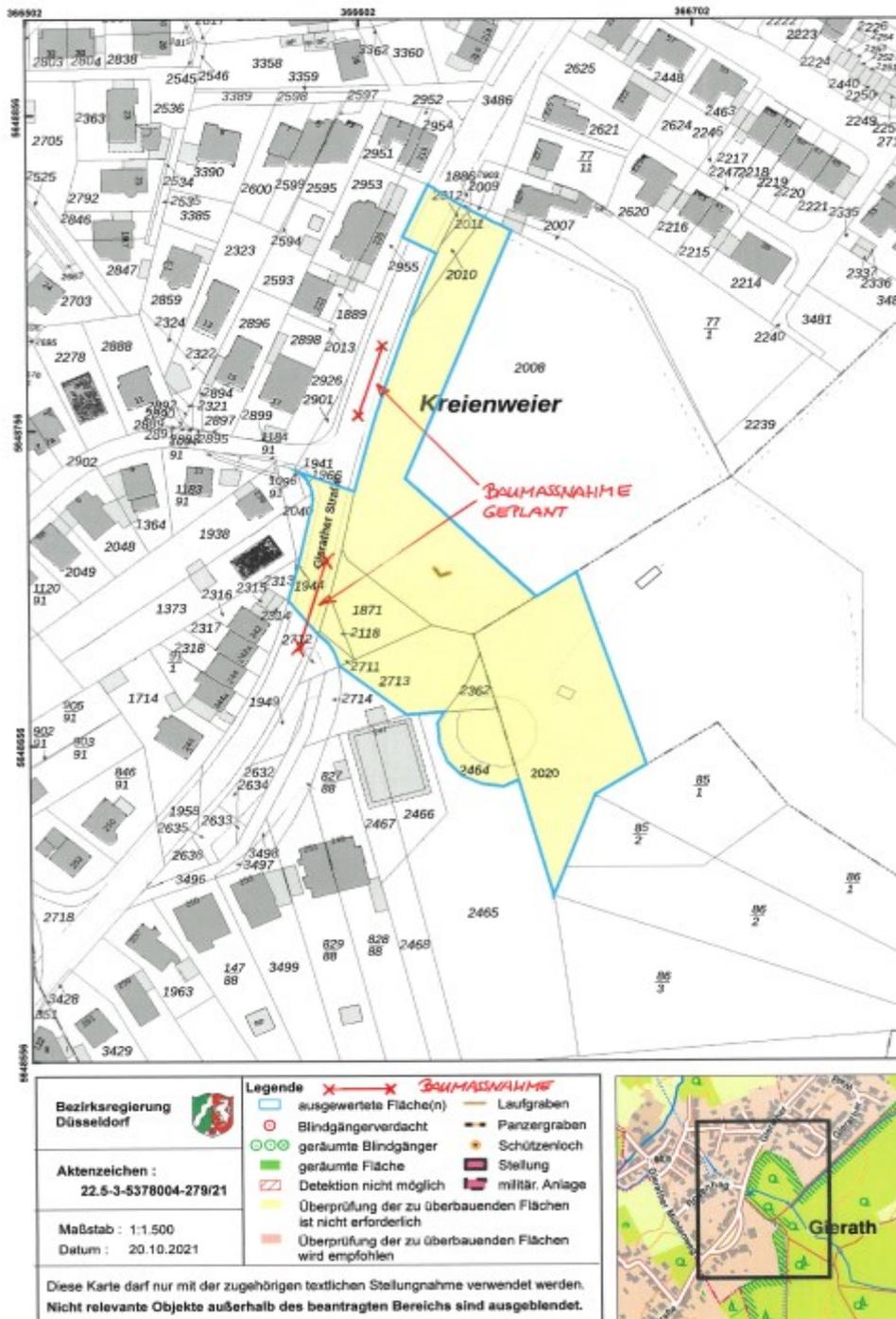
Maßnahmenkombination 3:

- Behandlung des Qkrit (6,6 l/s) des EZG von A 71: 1 x SediPipe XL plus 600/12
- Behandlung des Qkrit (60,75 l/s) des EZG von A 105: Mall-Lamellenklärer ViaTub 18L 302

**Auszug aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK):**



# Übersichtsplan:



## 01- Kostendarstellung

	Kosten
<b>EZG A105 Lamellenklärer Via Tube</b>	
Vorbereitende Maßnahmen	14.000€
Bauwerk Baukonstruktion	160.000€
Bauwerk Technische Anlagen	130.000€
Außenanlagen	35.000€
Allg. Baunebenkosten	7.000€
<b>Baukosten gesamt netto</b>	<b>346.000€</b>
<b>EZG A171 Sedi Pipe XL plus</b>	
Vorbereitende Maßnahmen	8.000€
Bauwerk Baukonstruktion	53.000€
Bauwerk Technische Anlagen	47.000€
Außenanlagen	16.000€
Allg. Baunebenkosten	6.000€
<b>Baukosten gesamt netto</b>	<b>130.000€</b>
<b>Baukosten Summe netto</b>	<b>476.000€</b>
Ingenieurkosten netto	75.000€
<b>Gesamtprojektkosten netto</b>	<b>551.000 €</b>
MwSt. 19%	105.000€
<b>Gesamtprojektkosten brutto</b>	<b>656.000€</b>

	Anteil Gesamtsumme für		Gesamtkosten
	Bautechnik	E-Technik	
Nutzungsdauer	40	10	
Kosten	656.000€	0,00 €	656.000 €
jährlich			
Abschreibung	16.400 €	0,00 €	16.400 €
Verzinsung 3,5%	11.480 €	0,00 €	11.480 €
Geschätzter Aufwand Unterhaltung			5.000 €
<b>Summe Jahreskosten</b>			<b>32.880 €</b>

*Tabelle 2 Folgekostendarstellung*

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan unter der **I-Nummer: 78024802** aufgeführt. Bei den hier aufgezeigten Kosten handelt es sich lediglich um einen Kostenrahmen im Zuge der Bedarfsermittlung und demzufolge sind sie auch nur bedingt belastbar. Die Kostengenauigkeit wird im Laufe der fortschreitenden Planung kontinuierlich zunehmen.

